

BaSta - Postfach 10 67 46 - 28067 Bremen

An

Interessierte

## **Büro für absurde Statistik (BaSta)**

c/o Bremer Institut für Arbeitsmarkt-  
forschung und Jugendberufshilfe  
Bevenser Straße 5  
28329 Bremen  
Tel (0421) 30 23 80  
eMail institut-arbeit-jugend@t-online.de  
**BaSta** ist Gast bei [www.biaj.de](http://www.biaj.de)

Bremen, 16. Mai 2013

... bild-demografie-wahlen-98-13-bundesliga

### ***BILD, Demografiegipfel, Wahljahre 1998 und 2013, Bundesliga 50: „Verblüffende Zahlen ...“***

Zum zweiten „Demografiegipfel“ der Bundesregierung am 15. Mai 2013 präsentierte **BILD** (Online) „**Verblüffende Zahlen über Deutschland**“. Darunter: „5 Millionen mehr Personen über 65 Jahre gibt es seit 1990“ und, **wirklich „verblüffend“**, „**4,8 Prozent der über 65-Jährigen zogen 2009 ins Ausland.**“<sup>1</sup> Hier könnte der **Wunsch** (der BILD-Online-Redaktion) der **Vater des Gedankens** (und der dazu passenden „verblüffenden Zahl“) gewesen sein.

Das „Büro für absurde Statistik“ (BaSta) greift diese **Vorlage der BILD wenige Tage vor dem letzten Spieltag der goldenen Jubiläums-Saison der Fußball-Bundesliga** (Männer), am 18. Mai des Bundestagswahljahres 2013, und 15 Jahre nach der Bundestagswahl 1998 gerne auf. ■

### ***BILD: „4,8 Prozent der über 65-Jährigen zogen 2009 ins Ausland“***

Zu Beginn des Jahres 2009 lebten etwa **16,7 Millionen** Menschen im Alter von 65 Jahren und älter in der Bundesrepublik Deutschland. **800.000** davon entsprächen in etwa den von BILD genannten **4,8 Prozent**. Es mag Menschen geben, die sich eine solche Auswanderungswelle älterer Menschen wünschen, verbunden mit dem Wunsch nach (weiteren) Rentenkürzungen bei Fortzug. Aber die älteren Menschen bleiben in der Regel doch lieber. Und dies gilt auch für die über 65-Jährigen in der Bundesrepublik Deutschland.

Ein Blick in die amtliche Wanderungsstatistik zeigt: **2009 waren etwa 4,8 Prozent der Menschen, die aus der Bundesrepublik Deutschland fortzogen, 65 Jahre und älter**. In absoluten Zahlen: 2009 wurden **insgesamt (!) 733.796 Fortzüge** registriert, vom Statistischen Bundesamt mit der interessanten Fußnote versehen: „Die den Wanderungsdaten zugrunde liegenden Meldungen der Meldebehörden enthalten zahlreiche Melderegisterbereinigungen, die infolge der Einführung der persönlichen Steuer-Identifikationsnummer durchgeführt worden sind. Die Ergebnisse sind daher nur eingeschränkt aussagefähig.“<sup>2</sup>

**Von diesen 733.796 registrierten Fortzügen im Jahr 2009 waren 34.847 65 Jahre und älter**. Und dies sind **statt 4,8 Prozent von 16,7 Millionen „nur“ 4,75 Prozent von 733.796**. In den Folgejahren waren dies übrigens 30.195 von 670.605 (2010) und 25.903 von 678.969 (2011; ohne die oben zitierte Fußnote).<sup>3</sup>

**Anders betrachtet: Nicht 4,8 Prozent der über 65-Jährigen zog 2009 ins Ausland, sondern 0,2 Prozent der über 65-Jährigen zog 2009 ins Ausland**. Aber das wäre sicher nicht in die Liste der „verblüffenden Zahlen“ der BILD aufgenommen worden. ■

Fortsetzung auf Seite 2 von 2

<sup>1</sup> <http://www.bild.de/politik/inland/demografie/demografie-gipfel-verblueeffende-zahlen-ueber-deutschland-30382074.bild.html>

<sup>2</sup> Statistisches Bundesamt, Fachserie 1, Reihe 1.2 (2009); eigene Berechnungen

<sup>3</sup> Statistisches Bundesamt, Fachserie 1, Reihe 1.2 (2010 und 2011); eigene Berechnungen

Fortsetzung auf Seite 2 von 2

### **BILD „5 Millionen Personen über 65 Jahre gibt es seit 1990“**

Und nun zu den „5 Millionen mehr Personen über 65 Jahre seit 1990“: Dies ist **richtig, verdeckt aber** das besonders „deutsche“ an der Bevölkerungsentwicklung und die „Bedeutung“ des Bundestagswahljahres 1998 und die zukünftige „Bedeutung“ der Bundestagswahljahre 2013.

In den beiden letzten Legislaturperioden der Regierung Helmut Kohl (Schwarz-Gelb), **von Ende 1990 bis Ende 1998** stieg die Bevölkerung im Alter von 65 Jahren und älter um etwa **144.000 pro Jahr**. Dies änderte sich **nach der Abwahl von Schwarz-Gelb bei der Bundestagswahl 1998: Die Bevölkerung im Alter von 65 Jahren und älter stieg innerhalb von acht Jahren um** insgesamt über 3,2 Millionen auf 16,3 Millionen Ende 2006, ein nie zuvor beobachteter Anstieg um **jahresdurchschnittlich über 400.000 Menschen** im Rentenalter. **In den fünf Jahren danach** stieg die Bevölkerung im Alter von 65 Jahren nur noch um **jahresdurchschnittlich 116.000** auf 16,9 Millionen Ende 2011.<sup>4</sup>

**Nach der Bundestagswahl 2013 wird sich eine ähnliche „Bevölkerungsexplosion“ wiederholen** wie nach der Bundestagswahl 1990. Diesmal wird in den Folgejahren die **Bevölkerung im Alter von 80 Jahren und älter** wesentlich schneller steigen als in den Jahren zuvor.

**Zusammen gefasst: Die Bundestagswahljahre 1998 und 2013 sind zwei besonders wichtige Jahre in der Entwicklung der älteren Bevölkerung in der Bundesrepublik Deutschland**, das Jahr 1998 für die Entwicklung der Bevölkerung im Rentenalter von (bis Ende 2011) 65 Jahren und älter und das Jahr 2013 für die Bevölkerung im Alter von 80 Jahren und älter.

**Und: Die Jahre 1998 und 2013 unterscheiden die Bundesrepublik Deutschland von nahezu allen anderen Ländern Europas.** Und dies ergibt sich aus der ganz einfachen **Formel: 1998 minus 65 = 2013 minus 80 = 1933**. Mathematisch dürfte diese Formel in ganz Europa gelten, in Bezug auf die Entwicklung der älteren Bevölkerung jedoch **nicht**. Denn: **In kaum einem anderen Land in Europa ist die Zahl der Geburten nach 1933 so stark gestiegen wie im faschistischen Deutschland.** ■

### **Am Rande: 50 Jahre Bundesliga – 50 Jahre sinkende Geburtenzahlen**

**Und, hier nur am Rande:** In kaum einem anderen Land sank die Zahl der Geburten nach 1940/41 so stark und blieb auch lange nach 1945 auf einem so niedrigen Niveau wie in Deutschland. Die Generation, die oft „Babyboomer“ genannt wird, ist in den meisten anderen europäischen Ländern deutlich älter als in der Bundesrepublik Deutschland. Dort begann der Anstieg der Geburten erst wesentlich später und erreichte nach Berechnungen des „Büro für absurde Statistik“ (BaSta) **erst in den 12 Monaten von Mai 1963 bis April 1964 mit über 1,36 Millionen Geburten den Höchststand.**<sup>5</sup>

**Ein bisher geheim gebliebenes BaSta-„Forschungsergebnis“ soll zum Ende der 50. Bundesligasaison nicht verschwiegen werden: Nie wieder** wurden in der Bundesrepublik Deutschland in den heutigen Grenzen **so viele Kinder gezeugt wie in den letzten 12 Monaten ohne Bundesliga-Fußball**, in den Monaten von August 1962 bis Juli 1963. Seitdem geht es „abwärts“. (BaSta-Anmerkung: Die Bundesliga hat das sich daraus ergebende „Fachkräfteproblem“ durch eine verstärkte Anwerbung ausländischer Fachkräfte „gelöst“.) ■

**Zum Schluss:** Wer die Bundesrepublik Deutschland als „**Vorbild bei der Bewältigung des demografischen Wandels**“<sup>6</sup> anpreist, sollte hin und wieder mal an die BaSta-Formel „1998 minus 65 = 2013 minus 80 = 1933“ und die demografischen Folgen des Resultats (Wahljahr) denken. ■

Verfasser: Paul M. Schröder, BaSta c/o BIAJ

In diesem Zusammenhang ggf. auch von Interesse: <http://biaj.de/archiv-materialien/37-texte/239-bevoelkerungsvergleich-bundesrepublik-deutschland-niederlande-311210-010111.html> ■

<sup>4</sup> neuere Daten liegen gegenwärtig noch nicht vor

<sup>5</sup> eigene Berechnungen auf Basis der monatlichen Geburtenzahlen des Statistischen Bundesamtes (Destatis)

<sup>6</sup> <http://www.tagesschau.de/inland/demografieipfel104.html>